

Gemeinderat bestärkt die Gemeindewerke auf dem Weg in Richtung einer gemeindeeigenen Aktiengesellschaft

2. Juli 2026

Der Gemeinderat sieht die Zukunft der Gemeindewerke Rüti als selbständiges Unternehmen im Besitz der Gemeinde. Er erteilt einen Projektauftrag, eine Abstimmungsvorlage zur Verselbständigung der Gemeindewerke Rüti zu erarbeiten. Die Stimmberechtigten können voraussichtlich im Sommer 2027 an der Urne darüber entscheiden.

[Hier](#) finden Sie die Medienmitteilung als PDF und im Wortlaut.

Der Gemeinderat Rüti hat die Projektorganisation beauftragt, eine abstimmungsreife Vorlage über die Verselbständigung der Gemeindewerke Rüti (GWR) in eine Aktiengesellschaft im Eigentum der Gemeinde zu erarbeiten. Die Vorlage soll dem Gemeinderat als Grundlage für die weiteren politischen Beschlüsse und der Stimmbevölkerung voraussichtlich im Juni 2027 zur Entscheidung unterbreitet werden.

Strategische Weiterentwicklung der Gemeindewerke

Bereits 2024 war eine Abstimmungsvorlage zur Verselbständigung der GWR vorbereitet worden. Kurz vor dem Versand der Abstimmungsunterlagen wurde die Vorlage jedoch aus Gründen der Rechtssicherheit zurückgezogen. In der Zwischenzeit wurde das weitere Vorgehen neu beurteilt. Der Gemeinderat hat sich an zwei Klausuren im Herbst 2025 und im April 2026 vertieft mit der strategischen Weiterentwicklung der Gemeindewerke auseinandergesetzt.

Rahmenbedingungen für Energieversorger änderten sich

Dabei zeigte sich, dass sich die Rahmenbedingungen für Energieversorgungsunternehmen weiter verändert haben. Steigende Anforderungen in der Stromversorgung, die Digitalisierung, neue regulatorische Vorgaben, der Umbau der Wärmeversorgung, der Rückgang des Gasabsatzes, ein erheblicher Investitionsbedarf sowie der Fachkräftemangel stellen auch die GWR vor wachsende fachliche, organisatorische und finanzielle Anforderungen. Die frühere Vorlage von 2024 soll deshalb nicht einfach unverändert wieder aufgenommen, sondern in rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Hinsicht nachgeschärft werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der finanziellen und vermögensrechtlichen Klärung. Es ist laut Gemeinderatsbeschluss vor allem transparent aufzuzeigen, welche Aufgaben, Vermögenswerte, Anlagen, Rechte und Verpflichtungen auf eine künftige gemeindeeigene Aktiengesellschaft übertragen würden und welche Aufgaben auch künftig bei der Gemeinde verbleiben.

Urnenabstimmung Mitte 2027 vorgesehen

Im Herbst 2026 ist eine öffentliche Mitwirkung vorgesehen. Die Urnenabstimmung über die Verselbständigung der GWR wird voraussichtlich am 06. Juni 2027 durchgeführt, falls die weiteren Projektarbeiten und die erforderlichen politischen Beschlüsse planmässig vorgenommen werden können.